

	<p>Objekt: Federzeichnung der Vorderseite einer Medaille auf Ludwig Rabus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 25747</p>
--	---

Beschreibung

Ludwig Rabus wurde 1524 in Memmingen geboren und studierte in Tübingen sowie Wittenberg evangelische Theologie. Er war Hilfsprediger in Straßburg und Tübingen, wo er 1553 gleichzeitig mit Jakob Andreae die Doktorwürde erhielt. Ab 1556 war er Pfarrer und Superintendent in der Reichsstadt Ulm. Rabus unterstützte Jakob Andreae in seinen Bemühungen um das Zustandekommen der Konkordienformel. In Ulm war Rabus Tätigkeit von großer Bedeutung, da er dort unter anderem das Schulwesen neu organisierte. Die Federzeichnung nach der Vorderseite einer Medaille zeigt ein bärtiges Brustbild in Mantel mit Pelzkragen von vorn, das vermutlich Ludwig Rabus darstellt.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Federzeichnung
Maße: Durchmesser: 40 mm

Ereignisse

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Ludwig Rabus (1523-1592)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 224
- Georg Habich (1932): Die Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 3104